



Wirkungsorientierung in kapitalfinanzierten sozialen Dienstleistungen

Das Projekt untersucht anhand qualitativer Expertengespräche auf der Implementations- und der Arbeitsebene und anhand der Analyse evidenzbasierter Evaluationsdesigns in Impact-finanzierten Projekten die Frage, wie Messbarkeit sozialer Interventionen bestimmt wird und welche Rolle die finanzkapitalbasierte Finanzierung dabei spielt. In kritischer Absicht soll dabei auch der Frage nachgegangen werden, wie die neue Evidenzbasierung zur Steuerung berufliche Praxis in der sozialen Arbeit genutzt werden kann.

Die Forschungsergebnisse sind relevant für die Lehre insbesondere im Masterstudiengang Management in sozialwirtschaftlichen und diakonischen Organisationen. Sie ermöglichen Analyse und Bewertung aktueller Vorgehensweisen in der Wirkungsmessung und der Bedeutung evidenzbasierter Studien im Rahmen der Wirkungsbestimmung.

Die Ergebnisse des Projekts sind Gegenstand einer Publikation, die sich mit der Analyse des sozialen Wirkungskredits als neuer Finanzierungsform befasst. Vorarbeiten finden sich bereits in zwei Publikationen:

- Wohlfahrt, Norbert / Burmester, Monika (2015): „Der soziale Wirkungskredit – die Lösung sozialer Probleme durch wirkungsorientiertes Investieren?“. In: neue praxis 8, 559-571;
- Wohlfahrt, Norbert / Burmester, Monika (2014): „Social Return on Investment – zu einigen Widersprüchen einer „wertschöpfenden“ Sozialwirtschaft“. In: Theorie und Praxis sozialer Arbeit 6, , 428-437.

Projektleiter_in: Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt; Prof. Dr. Monika Burmester

Förderer: EvH RWL

**Kooperations-/
Praxispartner_innen:** EvH RWL

Laufzeit: 11/2015-